

**Öffentliche Führungen** Dauer ca. 1 Stunde  
Sonntag 26. Mai, 2. Juni 2019 und 7. Juli 2019  
jeweils 11:15 Uhr, Gebühr 2,00 € zzgl. Eintritt

**Public guided tour in English** (1 hour)  
Sunday, 7 July 2019, 11 am – 1 pm, Burg Kronberg +  
Museum Kronberger Malerkolonie, including a glass of  
Prosecco, meeting point: cash register Burg Kronberg,  
fee 15,00 €

**Führungen für private Gruppen** oder Schulklassen  
auch in englischer und französischer Sprache nach  
Vereinbarung.

**Film-Matinee**  
Kronberger Lichtspiele: „Es ist Zeit. Der Maler Klaus  
Fußmann.“ 19. Mai 2019, 11:00 Uhr, Eintritt frei.

**Vortrag**  
Dr. Benno Lehmann: „Kunstfälscher und ihre  
Hintermänner“, Mittwoch, 26. Juni 2019, 19:00 Uhr,  
Eintritt frei. Anmeldung erbeten.

**Kunst für Kinder**  
Samstag, 19. Mai 2019 und 15. Juni 2019  
jeweils 16:00 bis 17:30 Uhr, Eintritt frei.

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl bitte anmelden  
unter [paedagogik@kronberger-malerkolonie.com](mailto:paedagogik@kronberger-malerkolonie.com)

**MUSSECCO = Museum und Prosecco**  
Tauchen Sie ein in faszinierende Landschaften, Porträts  
und Stillleben und erfahren Sie kurzweilig und  
unterhaltsam beeindruckende Details zu einer der  
bedeutendsten Malerkolonien Europas und dem  
Künstler Klaus Fußmann mit Dr. Astrid Gräfin von  
Luxburg vom Veranstaltungsservice Kultur-Erlebnis.  
Am 8. Juni 2019, von 16:00 bis 17:30 Uhr.

Gebühr 16.00 €, inkl. Eintritt, Prosecco, Wasser, Saft,  
Salz-Snacks, Moderation und Führung.

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl bitte telefonisch  
anmelden unter 0176 5122 3163



**Veranstalter**  
Stiftung Kronberger Malerkolonie und  
Museumsgesellschaft Kronberg e. V.  
Heinrich-Winter-Straße 4a  
61476 Kronberg im Taunus  
Tel. 06173-92 94 90  
[www.kronberger-malerkolonie.com](http://www.kronberger-malerkolonie.com)  
[info@kronberger-malerkolonie.com](mailto:info@kronberger-malerkolonie.com)

Folgen Sie uns auf Facebook  
[@museumkronbergermalerkolonie](https://www.facebook.com/museumkronbergermalerkolonie)

**Öffnungszeiten**  
Mittwoch 15:00 - 19:00 Uhr  
Samstag 12:00 - 18:00 Uhr  
Sonn-/Feiertage 11:00 - 18:00 Uhr

**Eintritt**  
Pro Person 5 €, ermäßigt 4 €, Familien 10 €  
Kinder bis 12 Jahre und Mitglieder frei  
mittwochs ab 17 Uhr freier Eintritt

**19. Mai Internationaler Museumstag, Eintritt frei.**

Mit freundlicher Unterstützung



  
LISELOTT UND KLAUS RHEINBERGER STIFTUNG

Text: Dr. Ingrid Ehrhardt, Sonja Walentin M.A.  
Gestaltung: Sonja Walentin M.A.

12. Mai bis 11. August 2019

**KLAUS FUßMANN - Zwei Häuser**



Klaus Fußmann, Raps vor Hasselberg, Öl/Lw., 2017, Privatsammlung



Klaus Fußmann, *Landschaft mit zwei Häusern*, 2017  
Öl auf Leinwand, Privatsammlung



Klaus Fußmann, *Fenster, Krug, Plastik im Winter*, 1989  
Öl auf Leinwand, Privatsammlung



Klaus Fußmann, *Astern*, 2016, Aquarell, Privatsammlung

Der 1938 in Velbert im Rheinland geborene Klaus Fußmann gehört zu den bekanntesten deutschen Landschafts- und Blumenmalern. Er studierte von 1962 bis 1966 an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin, wo er von 1974 bis 2005 selbst als Professor lehrte. Seine Arbeit wurde mit zahlreichen Ehrungen, u.a. mit dem Preis der Villa Romana in Florenz 1972 und 2018 mit dem Preis des Landes Schleswig-Holstein, ausgezeichnet und eine fast unüberschaubare Anzahl von Ausstellungen und Publikationen würdigt sein Werk. Fußmann lebt und arbeitet in Berlin und Gelting. Der Kontrast seines Lebensraumes spiegelt sich auch in seiner Kunst und dem Titel der Ausstellung „Zwei Häuser“ wider.

#### **Stilleben im Berliner Atelier**

Der erste Raum widmet sich den menschenleeren Interieurs und Atelierbildern in Berlin aus den 1960/70er Jahren. Sie kreisen um die unmittelbare Umgebung des Künstlers und entstanden kurz nach seiner Studienzeit an der Akademie in Berlin. Es sind Bilder von großer Stille, die von der Faszination der Leere und der Suche nach der verlorenen Zeit zeugen. In feinen Linien auf die Leinwand gebannt, bestechen sie durch ihr zurückhaltendes Kolorit in Weiß-, Grau- und Brauntönen.

#### **Selbstporträts**

Selbstporträts durchziehen das gesamte Werk des Künstlers. Sie dienen vor allem der äußerlichen Reflexion des Malers im Spiegel. Der Maler gibt sich mit dem Werkzeug des Künstlers, dem Pinsel in der Hand, gerade noch als solcher zu erkennen. Das Bild im Bild erzählt von seiner Entstehung, von der anfänglichen leeren Fläche, die erst durch den Malprozess belebt wird. Als Spiegel diente vermutlich wie bereits in anderen Gemälden eine auf die Leinwand aufgezugene Spiegelfolie, die es dem Künstler erleichterte, den „Spiegel“ mit ins Freie zu nehmen. Die leichte Unschärfe der Folie kommt Fußmann dabei sehr entgegen. Er tendiert kein Abbild: Mit dem Spiegel in der Landschaft gewinnen diese Bilder vielmehr eine zusätzliche, mystische Dimension.

#### **Blumen und die Holsteinische Landschaft**

Ein wesentlicher Teil von Fußmanns Kunst widmet sich der Natur, den Blumen und Gärten, die im Zentrum der Ausstellung stehen. Die Hinwendung zur Natur- und Landschaftsmalerei ist eng verbunden mit seiner Entdeckung der schleswig-holsteinischen Landschaft.

Die abwechslungsreiche Landschaft an der Ostseeküste, die Naturerfahrung und die Einfachheit dieses Existenzraums sowie das nordische Licht beeindruckten den Künstler bis heute. Anfang der 1970er Jahre markierten sie einen Wendepunkt in seinem künstlerischen Schaffen. Die jahreszeitlich bedingten Veränderungen der Landschaft werden ebenso zum Thema wie die Vergänglichkeit des Augenblicks. Denn die verrinnende Zeit und der nicht wiederkehrende Moment sind ein stets aktuelles Thema seines Schaffens.

#### **Bemalte Keramik**

Während sich Fußmann in erster Linie in Gelting der Malerei widmet, so beschäftigt er sich in den Wintermonaten in Berlin seit 2007 mit der Anfertigung von Keramiken und dem Bemalen von Ton. Konsequentermaßen knüpft Fußmann dabei an seine pastosen reliefartigen Bilder an. Seine keramischen Arbeiten greifen häufig die gleichen Themen und Motive auf, die bereits seine Malerei kennzeichnen, und übertragen diese in die Dreidimensionalität.